

Phytosanitärer Zustand der landwirtschaftlichen Kulturen zum 09.01 Mais

Автор(и): БАБХ, Българска агенция по безопасност на храните

Дата: 17.10.2014 Брой: 10/2014



In den ersten Augusttagen blieben die agrometeorologischen Bedingungen in Westbulgarien instabil. Dies behinderte die Weizenernte weiter und verschlechterte die Kornqualität. Bis zum Monatsende war die Weizenernte in den höher gelegenen Gebieten der Bezirke Kyustendil, Pernik und Sofia immer noch nicht abgeschlossen. Mitte August stabilisierte sich die Atmosphäre, die Temperaturen stiegen und in verschiedenen Landesteilen erreichten die Maxima zwischen 33-38°C.

In der zweiten Augushälfte beendeten Teile der Sommerkulturen ihre Entwicklung. Die Sonnenblumenernte und die Rapsaussaat begannen. In Südbulgarien wurde in Gebieten mit geringeren Niederschlägen während der Saison auch mit der Ernte von frühem Hybridmais begonnen.

MAIS

Phänophase: "frühe Wachsreife" – "Vollreife"

Maiszünsler

Derzeit wird eine schädliche Aktivität der zweiten Generation des Schädlings beobachtet. Die erfasste Dichte in den Bezirken Vidin, Montana, Pleven, Plovdiv usw. liegt unter der wirtschaftlichen Schadensschwelle (Economic Injury Level, EIL) und erreichte bis zu 25 % befallene Pflanzen (bei EIL: Körnermais – 90 % von Larven befallene Pflanzen mit 3-4 Schäden pro Pflanze). Die in den letzten Jahren in Bulgarien verwendeten Maishybriden sind in der Lage, erhebliche Schäden durch die Larven des Schädlings zu verkraften, ohne dass sich dies auf den Ertrag auswirkt. Angesichts der festgestellten geringen Dichte ist eine chemische Bekämpfung wirtschaftlich nicht gerechtfertigt. Dennoch bereiteten die optimalen Bedingungen für die Larvenentwicklung in den Sommermonaten dieses Jahres, Temperaturen unter 34°C und eine Luftfeuchtigkeit von 70-100%, den Landwirten Sorgen, und es wurden Insektizidbehandlungen gegen die zweite Generation des Maiszünslers auf 163,6 Tausend Dekar durchgeführt.

Baumwollkapselwurm

Schäden durch Larven des dritten bis fünften Stadiums der zweiten Generation des Schädlings an Maiskolben wurden in den Regionen Vidin, Vratsa, Plovdiv und Targovishte bestätigt. Ein Befall von 5 bis 15 % geschädigter Kolben wurde festgestellt. Behandlungen wurden auf 163,6 Tausend Dekar in den Bezirken Vidin, Montana, Pleven und Plovdiv durchgeführt. Die durchgeführten Spritzungen wurden kombiniert, um gleichzeitig Blattläuse und den Maiszünsler zu bekämpfen.